

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Erscheinungstage:
Mittwoch und Samstag.

Verlags- und Fernsprecher: Nr. 2953.

No. 7.

Samstag, den 23. Januar.

1904.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung **Sonnenberg** gelegene, im Grundbuche von Sonnenberg, Band 3, Blatt 70, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Kaufmanns **Kaspar Wilhelm Pievenbrink, Therese**, geb. **Abrian**, zu **Wiesbaden**, eingetragene Grundstück **Nr. 62** ober der **Dierenmühle**, 3. Gewann, 62 a 62 qm groß, Grundsteuerertrag 3,48 Thaler, am **29. März 1904, nachmittags 3 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht im Rathaus zu **Sonnenberg** versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am **5. Januar 1904** in das Grundbuch eingetragen. **F 268 Wiesbaden**, den **11. Januar 1904**.
Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Das **Ursol** und die **gleichartige Kresol-Seifenlösung** sind nach den Erfahrungen der letzten Jahre durchaus nicht so harmlos und unbedenklich wie man anfangs glaubte. Seit dem Jahre 1898 sind vielmehr zahlreiche Fälle zur Kenntnis der Behörden gelangt, in denen durch den Gebrauch von **Ursol** Schädigungen und Unfälle vorgekommen sind. Außer den auf Veranlassung und unparthiarer Aufklärung des **Ursols** beruhenden Vergiftungen sind seit dem genannten Jahre 2 Morde, 11 Selbstmorde und 6 Selbstmordversuche durch **Ursol** herbeigeführt worden.

Das Publikum wird daher auf die Gefahren, die mit dem Gebrauche von **Ursol** und **Kresol-Seifenlösung** verknüpft sind, nachdrücklich aufmerksam gemacht. Nicht nur bei innerlicher Verzehrer kleinerer Mengen dieser Stoffe kann Schädigung der Verdauungsorgane und des Magens, sowie der Tod eintreten, sondern auch bei äußerlicher Verwendung, selbst in starker Verdünnung sind, namentlich bei Kindern und bei Benutzung an Händen oder Füßen, schwere Vergiftungserscheinungen vorgekommen.

Beide Stoffe sollten demgemäß zu **Heilzwecken** nur auf ärztliche Anordnung angewendet werden. Bei ihrer Aufbewahrung aber und bei ihrer Benutzung zu **Desinfektionszwecken** ist mit der größten Vorsicht zu verfahren.

Schließlich wolle ich die Beteiligten zur Vermeidung von Beschränkungen ausdrücklich darauf hin, daß der Verkauf von **Ursol** und **Kresol-Seifenlösung** nur in solchen Geschäften gestattet ist, deren Inhaber die polizeiliche Erlaubnis zum Handel mit diesen Stoffen erhalten haben, sowie daß beide Stoffe als **Heilmittel** außerhalb der Apotheken nicht feilgehalten oder verkauft werden dürfen.

Wiesbaden, den **8. Januar 1904**.
Der Polizei-Präsident: **v. Schenk**.

Bekanntmachung.

Die projektierte **Ringstraße** zwischen der **Schlachthausstraße** und der **Rainverstraße**, einschließlich des Ueberganges über die ehemalige **Städtische Subwiasbahn**, wird zwecks Begang eines **Zeichnungsplans** auf die Dauer der Arbeit für den **Januar** polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den **18. Januar 1904**.
Der Polizei-Präsident: **v. Schenk**.

Bekanntmachung.

Die neu angelegte **Büdingenstraße**, Fortsetzung der **Säugenhofstraße** bis zur oberen **Wegergasse** bzw. zum **Wälderberg**, ist fertig gestellt und dem Verkehr übergeben worden.

Wiesbaden, den **4. Januar 1904**.
Der Polizei-Präsident: **v. Schenk**.

Bekanntmachung.

Diesemigen Herren **Ärzte**, welche die vorgeschriebenen **Listen** über die im Jahre 1903 in ihrer Praxis vorgenommenen **Impfungen** noch nicht hierher eingereicht haben, werden unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 8² und 15 des **Reichs-impfgesetzes** vom **8. April 1874** aufgefordert, solche umgehend einzuweisen oder auf **Zimmer 8** des **Polizei-impfgebäudes** **Friedrichstraße 32** abzugeben.

Wiesbaden, den **14. Jan. 1904**.
Der Polizei-Präsident: **v. Schenk**.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 Abs. 2 des **Reichsgesetzes**, betreffend den **Schutz der Brieftauben** und den **Brieftaubenverkehr im Kriege**, vom **28. Mai 1894** - **Reichs-Ges. Nr. 468** - wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der **Brieftauben-Verein „Colo-bia“** zu **Wiesbaden** dem **Verbande deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine** angehört und die im B. G. e der nachverzeichneten Mitglieder dieses Vereins befindlichen **Briefständen** den **Schutz** des oben erwähnten Gesetzes genießen.

Liste des Brieftauben-Vereins „Columbia“ Wiesbaden, über die demselben angehörigen Mitglieder und der im Besitz derselben befindlichen **Militär-Brieftauben**:

Nr.	Der Mitglieder		Zahl der Militär-Brieftauben	Lage des Taubenstalles (Straße und Hausnummer)
	Zu- und Vorname	Stand und Gewerbe		
1.	Jedel, Wilhelm	Gastwirt	50	Borderhaus
2.	Kreuter, Heinrich	Schneidermeister	70	Hinterhaus
3.	Bring, Karl	Weinbändler	50	Seitenbau
4.	Nuppert, Heinrich	Architekt	35	Borderhaus
5.	Seel, Karl	Schneidermeister	36	Hinterhaus
6.	Frank, Karl	Kaufmann	25	Borderhaus

Wiesbaden, den **11. Januar 1904**.
Der Polizei-Präsident: **v. Schenk**.

Bekanntmachung.

Kassauischer Zentral-Waisenfonds.
Wirtschliche Stiftung für arme Waisen.
Im Frühjahr l. J. gelangten die **Listen** des **Wirtschlichen Stiftungs-Kapitals** von **20.000 Mk.** aus dem Rechnungsjahre 1903 im Betrage von etwa **800 Mk.** zur Veranschlagung.
Nach dem Tode des verstorbenen **Landesdirektors a. D. Wirth** sollen die **Zinsen** einer gering bemittelten **Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts)**, die früher für **Rechnung** des **Zentral-waisenfonds** verzeichnet worden ist und die sich in **Entlassung** aus der **Waisenversorgung** versetzt hat, **in der Höhe** der **Entlassung** als **Ausstattung** oder **zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung** angewendet werden.

Die an den **Landeshauptmann** zu **Wiesbaden** zu richtenden **Bewerbungen** müssen Angaben enthalten:

- 1) über den **früheren Lebenslauf** des **Verwerbers** oder der **Bewerberin**, namentlich seit **Entlassung** aus der **Waisenversorgung**;
- 2) über deren **berufliche Beschäftigung**;
- 3) über die **geplante Verwendung** der **erhaltenen Summe** im Sinne der **Stiftung**.

Oben sind **amtliche Bescheinigungen** über die **frühere Beschäftigung** und **Führung** der **Bewerber** und **Bewerberinnen**, sowie **Neugnisse** der **früheren, insbesondere des letzten Arbeitgebers** beizufügen.

Ich erlaube mir **Bewerbungen** mit dem **Hinweis**, daß nur **solche**, die vor dem **1. März 1904** eingebracht werden können.

Wiesbaden, den **4. Jan. 1904**.
Der **Landeshauptmann**: **Sartorius**.

Bekanntmachung.

Zwecks **Verhaltung** der **Zufahrtstraße** **Kaiser-Wilhelm-Ring** für den **neuen Bahnhofs** wird der **Reisweg** im **Distrikt Kohlhof** in der **Verlängerung** der **Milchstraße**, zwischen der **Goethe- und Pflanzstraße**, auf die **Dauer** der **Arbeit** für **Reiswert** vom **21. Januar** er. ab **gesperrt**.

Wiesbaden, den **19. Januar 1904**.
Der **Oberbürgermeister**.

Bekanntmachung.

Der **Entwurf** zum **Haushaltsplan** der **Stadt Wiesbaden** für das **Rechnungsjahr 1904** wird vom **21. d. M.** an **acht Tage** lang im **Rathaus**, **Zimmer 28**, zur **Einsicht** der **Gemeindeangehörigen** offen gelegt.

Dies wird gemäß § 76 der **Städte-Ordnung** bekannt gemacht.

Wiesbaden, den **14. Jan. 1904**.
Der **Magistrat**.

Bekanntmachung.

Der **Richtlinienplan** über die **Erweiterung** der **Frankfurterstraße**, von der **Gärtnerlei** **Schöben** bis zur **Gemarkungsgrenze**, hat die **Zustimmung** der **Ortspolizeibehörde** erhalten und wird nunmehr im **Rathhaus**, **I. Obergeschoss**, **Zimmer Nr. 38a**, innerhalb der **Dienststunden** zu **Jedermann** **Einsicht** offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des **Geleges** vom **2. Juli 1876**, betr. die **Anlegung** und **Veränderung** von **Strassen** etc., mit dem **Bemerken** hierdurch bekannt gemacht, daß **Einwendungen** gegen diesen **Plan** innerhalb einer **präklusivischen**, mit dem **29. Dezbr. 1903** beginnenden bis **einschließlich** mit dem **26. Januar 1904** endenden **Frift** von **4 Wochen** beim **Magistrat** schriftlich **anzubringen** sind.

Wiesbaden, den **21. Dezember 1903**.
Der **Magistrat**.

Bekanntmachung.

Vollstreckungsanhalten betreffend.
Vom **1. Oktober** ab werden die **3 städtischen Vollstreckungsanhalten**, außer **Samstags** und **Tagen vor Feiertagen**, von **1 1/2 bis 2 1/2 Uhr** **Nachmittags** geschlossen. Die **Badzeiten** sind folgende:

In den **Monaten** **Mai** bis **September**, **Vormittags** von **7-1/2 bis 12 Uhr**, **Nachmittags** von **2 1/2 bis 8 1/2 Uhr**. In den **übrigen** **Monaten**, **Vormittags** von **8-1 1/2 Uhr**, **Nachmittags** von **1 1/2 bis 8 Uhr**. An **Feiertagen** und **Tagen vor Feiertagen** sind die **Bäder** **stets** bis **9 Uhr** **Abends** und auch von **1 1/2 bis 2 1/2 Uhr** **geöffnet**.

An **Sonn- und Feiertagen** werden die **Bäder** eine **Stunde** **früher** **geöffnet** und um **11 Uhr** **Vormittags** **geschlossen**. Die **Frauen-Abteilung** bleibt **stets** von **2 1/2 bis 4 Uhr** **geschlossen**.

Wiesbaden, den **18. September 1903**.
Das **Stadtbauamt**.

Bekanntmachung.

Die im **Distrikt „Rohd“** längs der **alten Schwalbacher Bahn** rechts und links **liegenden** **Stellen** werden, soweit sie in den **neuen Güterbahnhofs** fallen, **hierdurch** **eingeeben**.
Als **Ertrag** wird der von der **alten Schwalbacher Bahn** nach dem **ersten**, nämlich der **Dohlsheimerstraße** **abgetrennten** **Feldweg**, **führende** **neue** **Weg** **betreffend** **werden**.

Wiesbaden, den **9. Januar 1904**.
Der **Oberbürgermeister**: **H. Berthel Körner**.

Bau-Unfallversicherung.

Hinsichtlich der **versicherung** der **Architekten**, **architectonischen Betriebe** u. s. w. hat das **Rechts-Verfahren** am **8. Dezember 1903** entschieden, daß **Gewerbetriebe**, welche sich in der **Hauptstadt** auf die **Anfertigung** von **Bauplänen**, **darüber** **aber** **auch** auf die **Überwachung** der **Ausführung** von **Hochbauten** **erstrecken**, seit dem **1. Januar 1903** in **vollem** **Umfange** bei den **Bauwerks-Vereins-** **genossenschaften** **versicherungspflichtig** sind.

Danach gelten **die** **Betriebe** dieser **Art**, sofern in ihnen **Bauführer**, **Techniker**, **Architekten** **beschäftigt** sind, als **versicherungspflichtige** **Betriebe** und es hat ihre **Anmeldung** zur **Bauwerks-Vereins-** **genossenschaft** in **Wiesbaden** des **§ 56** des **Gewerbe-** **unfallversicherungsgesetzes** zu **erfolgen**. **Obgleich** die **versicherungspflicht** schon **längere** **Zeit** **besteht**, so sind doch bis **jetzt** **verhältnismäßig** **nur** **wenige** **solcher** **Betriebe** zur **Anmeldung** **gekommen**. **Werden** **versicherungspflichtige** **Personen** in einem **solchen** **Betriebe** **nicht** **beschäftigt**, so also, daß der **Betrieb** vom **Inhaber** **allein** - als **Unternehmer** - **unter-** **halten** **wird**, so kann **gleichwohl** die **versicherung-** **spflicht** für den **Unternehmer** **selbst** im **Sinne** des **§ 51** des **Statuts** der **Wiesbaden-Kassauischen Bau-** **werks-Vereinsgenossenschaft** in **Frankfurt a. M.** in **Frage** **kommen**, **freilich** im **allgemeinen** **nur** **dann**, wenn **das** **Jahresverkommen** **1000 Mk.** **nicht** **über-** **steigt** und wenn **etwa** die **bessere** **Lebensstellung** etc. die **Anwendung** dieser **Bestimmung** **auf** den **Betriebsinhaber** **nicht** **von** **selbst** **ausgeschlossen** **erscheinen** **läßt**.

Wir **erlauben** **daher** **die** **in** **Betracht** **kommenden** **Unternehmer**, ihren **versicherungspflichtigen** **Betrieb** bei der **unterzeichneten** **Stelle**, **Rathaus**, **Zimmer** **Nr. 3** **so** **früh** **möglichst** **anzumelden**.

Wiesbaden, den **14. Januar 1904**.
Der **Magistrat**.

Bekanntmachung.

Um **Angabe** des **Aufenthalts** **folgender** **Personen**, welche sich der **Fürsorge** für **hilfsbedürftige** **An-** **gehörige** **entziehen**, wird **erlaubt**:

1. des **Tagelöhners** **Georg** **Becker**, geb. **22. 6. 1849** zu **Deinheim**,
2. des **Tagelöhners** **Jakob** **Bengel**, geb. **12. 2. 1858** zu **Niederbadamar**,
3. der **ledigen** **Dienstmagd** **Paroline** **Bod**, geb. **11. 12. 1864** zu **Weilmünster**,
4. der **ledigen** **Katharina** **Damm**, geb. **24. 6. 1876** zu **Wiesbaden**,
5. des **Tagelöhners** **Matthias** **Fesselhofer**, geboren **25. 8. 1860** zu **Heimersheim**,
6. der **Ehefrau** **des** **Arztes** **Theodor** **Ford**, **Hermine**, geb. **Steinberger**, geb. **am** **2. 2. 1876** zu **Oppenheim**,
7. des **Reisenden** **Mois** **Heilmann**, geboren **11. 4. 1866** zu **Dainbach**,
8. des **Schreibers** **Theodor** **Hofmann**, geb. **10. 8. 1871** zu **Weinbach**,
9. des **Tagelöhners** **Wilhelm** **Horn**, gen. **Dietrich**, geboren **am** **11. 2. 1868** zu **Hadamar**,
10. des **Tagelöhners** **Albert** **Kaiser**, geboren **am** **20. 4. 1866** zu **Sommerda**,
11. der **ledigen** **Mobilist** **Abels** **Knapp**, geb. **18. 2. 1874** zu **Mannheim**,
12. des **Albert** **Kahn**, geb. **26. 8. 1878** zu **Kunsel a. d. Lahn**,
13. des **Tagelöhners** **Karl** **Lehmann**, geb. **27. 8. 1858** zu **Ehrenbreitstein**,
14. der **ledigen** **Marie** **Maibes**, geb. **18. 4. 1877** zu **Kreuznach**,
15. des **Maurers** **Karl** **Reut**, geb. **15. 8. 1872** zu **Wiesbaden**,
16. des **Buchhalters** **Georg** **Michaelis**, geb. **18. 10. 1870** zu **Wiesbaden**,
17. des **Tagelöhners** **Kabanus** **Rausheimer**, geb. **28. 8. 1874** zu **Winkel**,
18. der **ledigen** **Dienstmagd** **Gertrud** **Rheinberger**, geb. **19. 4. 1879** zu **Frauenstein**,
19. der **ledigen** **Anna** **Rothgerber**, geb. **2. 9. 1868** zu **Oberstein**,
20. des **Hausdieners** **Gottlieb** **Schaidle**, geb. **2. 9. 1873** zu **Germerod**,
21. der **ledigen** **Margaretha** **Schnorr**, geb. **23. 2. 1874** zu **Heidelberg**,
22. des **Müllers** **Johann** **Schreiner**, geb. **30. 1. 1868** zu **Probadach**,
23. der **Ehefrau** **des** **Gärtners** **Wilhelm** **Seif**, **Karo** **ine**, geb. **Jorn**, geb. **17. 11. 1869** zu **Schwalbach**,
24. der **ledigen** **Lina** **Simons**, geb. **10. 2. 1871** zu **Hain**,
25. der **Dienstmagd** **Regine** **Voig**, geb. **7. 10. 1872** zu **Zillingen**,
26. des **Tagelöhners** **August** **Weber**, geb. **26. 8. 1872** zu **Neustädters**,
27. der **ledigen** **Marie** **Wurm**, gen. **Müller**, geb. **27. 2. 1879** zu **Dangermeilingen**,
28. des **Lehrers** **Johann** **Bapt. Josp**, geb. **16. 9. 1870** zu **Oberstadt**,
29. der **Ehefrau** **des** **Fuhrers** **Jakob** **Zinser**, **Emilie**, geb. **Wagenbach**, geb. **9. 12. 1872** zu **Wiesbaden**.

Wiesbaden, den **18. Januar 1904**.
Der **Magistrat**, **Armen-Verwaltung**.

Bekanntmachung.

Montag, den **25. Januar** d. J., **vor-** **mittags**, soll in dem **städtischen** **Baldhof** **„Pflanzborn“** das **nächstfolgende** **bestimmte** **Ge-** **höls** an **Ort** und **Stelle** **öffentlich** **meistbietend** **ver-** **steigert** **werden**.

1. **1** **Einfaßkamm**, **6** **Mtr.** **lang** und **0,41** **Mtr.** **Durchmesser**,
2. **1** **Rmtr.** **reiches** **Brügelholz**,
3. **50** **eichene** **Beulen**,
4. **257** **Rmtr.** **buchenes** **Schreit**,
5. **62** **Rmtr.** **buchenes** **Brügel** und
6. **33** **buchene** **Beulen**.

Auf **Verlangen** wird den **Steigern** **bis** **zum** **1. September** **1904** **Kredit** **bewilligt**.
Zusammenkunft **vormittags** **10** **Uhr** **bei** **Klöner** **Klarenthal**.
Wiesbaden, den **16. Januar 1904**.
Der **Magistrat**.

Bekanntmachung.

Die am **18. Januar** d. J. in dem **städtischen** **Baldhof** **„Pflanzborn“** **abgehaltene** **Holz-** **versicherung** ist **genehmigt** **worden** und wird das **ersteinerte** **Holz** zur **Abfuhr** **hiermit** **ab-** **gewiesen**.
Wiesbaden, den **21. Januar 1904**.
Der **Magistrat**.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die **Erhebung** der **4. Rate** erfolgt vom **15. d. M.** ab **frühmorgens** **nach** **dem** **an** **dem** **Steuerzettel** **angegebenen** **Bezehlen**. Die **Bezehle** sind **nach** **den** **Einfaßbuchstaben** **der** **Strassen** **wie** **folgt** **festgesetzt** (die **an** **dem** **Steuerzettel** **an-** **gegebene** **Strasse** **ist** **maßgebend**):

- H, J, K am **22.**, **23.** u. **25. Januar**.
- L, M, N am **26.**, **27.** u. **28. Januar**.
- O, P, Q, R am **29.**, **30. Jan.**, **1.** u. **2. Febr.**
- S, T, U, V am **3.**, **4.**, **5. Febr.**
- W, X, Y, Z u. **außer** **d.** **Stadtbürgers** **am** **6.**, **8.** u. **9. Febr.**

Es **liegt** **im** **Interesse** **der** **Strassenbesitzer**, daß **sie** **die** **vorgeschriebenen** **Bezehle** **benutzen**, **nur** **dann** **ist** **rasche** **Bezahlung** **möglich**.
Das **Geld**, **besonders** **die** **Feunige**, **sind** **genau** **abzuzählen**, **damit** **Bezehlen** **an** **der** **Kasse** **ver-** **mieden** **wird**.

Wiesbaden, den **12. Januar 1904**.
Städtische Steuerkasse,
Rathaus, **verderblich** **Zimmer** **Nr. 17**.

Bekanntmachung.

Die **Zimmerarbeiten**, **Dachdeckerarbeiten**, **sowie** **die** **Spenglerarbeiten** für **den** **Roblen-** **schuppen** **II** **der** **Maschinenfabrik** sollen **vergeben** **werden**. Die **der** **Vergebung** **zu** **Grund** **gelegten** **Be-** **dingungen** **und** **Bedingungen** **finden** **an** **den** **Wochen-** **tagen** **von** **9-12** **Uhr** **auf** **dem** **Bureau** **der** **Mas-** **chinenfabrik**, **Reiniger** **Landstraße** **Nr. 4**, **eingesehen** **und** **die** **zu** **benutzenden** **Angebotsformulare** **dieselbst** **in** **Empfang** **genommen** **werden**.

Die **Angebote** **sind** **verschlüsselt** **und** **mit** **ent-** **sprechender** **Aufschrift** **versiehten**, **spätestens** **bis** **Montag**, **den** **25. Januar 1904**, **Mittags** **12** **Uhr**, **bei** **der** **Direktion**, **Marktstraße** **16**, **Zimmer** **Nr. 6**, **eingereichen**.

Wiesbaden, den **12. November 1904**.

Die **Direktion** **der**
Städt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.

Verdingung.

Die **Anlieferung** **des** **Bedarfs** **an** **neuen** **Wasserleitungen**, **sowie** **die**

Verdingung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten zum Neubau der Oberrealschule am Zietenring zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im hiesigen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 1 Mk. 50 Pf. von unserem technischen Sekretär Andreß und zwar bis zum 27. Januar d. J. bezogen werden.

Verdachtslose und mit der Aufschrift „D. N. 57“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 30. Januar 1904, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 12. Januar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Zement-Schouröhren und Einlaßröhren etc. zu den städt. Kanalbauten im Rechnungsjahre 1904 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 50 Pf. bezogen werden.

Verdachtslose und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 1. Februar 1904, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 2 Wochen. Wiesbaden, den 13. Januar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Normal-Parallelschienen, Keil- und Formsteinen zu den städt. Kanalbauten im Rechnungsjahre 1904 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Normal-Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Normal-Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 1 Mk. bezogen werden.

Verdachtslose und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 1. Februar 1904, vormittags 11.30 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 2 Wochen. Wiesbaden, den 15. Januar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von aufeisernen Schiebern, Schachtdedeln, Röhren und sonstigen Eisenteilen für das Rechnungsjahr 1904 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen (die Zeichnungen können nur eingesehen, auch nicht gegen Barzahlung abgegeben werden) auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 1 Mk. 50 Pf. bezogen werden.

Verdachtslose und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Donnerstag, den 4. Februar 1904, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 14 Tage. Wiesbaden, den 20. Januar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Kanalisationswesen.

Städt. öffentl. Güter-Niederlage.

In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Kasse-Amts-Gebäude, Neugasse 6a hier, werden jederzeit unverdorbene Waaren zur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt zehn Pf. für je 50 kg und Monat. Die näheren Bedingungen sind in unserer Buchhalterei, Eingang Neugasse 6a, zu erfahren.

Städtisches Kasse-Amt.

Akzise-Rückvergütung.

Die Akzise-Rückvergütungsbeiträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbescheinigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Part. Eingangsmerei, während der Zeit von 8 vorm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. M. abends nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung überliefert.

Wiesbaden, den 12. Januar 1904. Städt. Akziseamt.

Viehhof-Bericht

für die Woche vom 14. bis 20. Januar.

Table with columns: Vieh- art, Es waren aufgetrieben, Qual., Preise von - bis. Rows include Ochsen, Rinder, Schweine, Mastfärb., Landfärb., Hammel.

Wiesbaden, den 20. Januar 1904. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Holz-Versteigerung

der Oberförsterei Chausseebach. 1. Brennholz: Mittwoch, 3. Februar, Morgens 10 Uhr, im Bremser'schen Saale zu Schlangenbad, Distrikt Wilde Frau, Brömserbad, Saufenkopf und Unter dem Badweg. Eichen: 7 rm Scheit, 45 rm Knüppel, 19 Hdt. Beilen, 5 rm Stockholz, Buchen: 357 rm Scheit, 214 rm Knüppel, 103 Hdt. Beilen, Nuderes Laubholz: 41 rm Knüppel, 7 Hdt. Beilen. Die Eichen- und Birkenknüppel im Distrikt Wilde Frau sind 1,8 m lang.

2. Rugholz: Freitag, den 5. Februar, Morgens 9 1/2 Uhr, in der Restauration „Lannusblick“, Distrikt Unter dem Badweg und Wilde Frau, Förster Draß. Eichen: 7 Stämme = 6 fm, 25 bis 66 cm stark, 22 rm Rugholz und Knüppel. Buchen: 2 Stämme = 1,18 fm. Distrikt Rothkreuzkopf, Schneisenbusch und Schlangenbader Wand, Hegemeister Mittel. Eichen: 16 Stämme = 10 fm, 25 bis 40 cm stark, ca. 150 rm Rugholz und Knüppel. Buchen: 5 Stämme = 4,31 fm, 44 bis 56 cm stark, 8 rm Rugholz. Distrikt Saldkopf, Winterbusch, Lannusblick und Ragenloh, Förster Berber. Eichen: 2 Stämme = 1 fm. Buchen: 44 Stämme = 56,13 fm, 33 bis 76 cm stark. Weisstämme: 106 Stämme = 92,07 fm, bis 20 m lang, 21 bis 44 cm stark. Fichten: 916 Bauholzstämme = 299,30 fm, bis 20 m lang, 11 bis 30 cm stark. Ca. 1300 Stück Stangen I. bis III. Kl. und 115 Hdt. Stangen IV. bis VI. Kl. F 279

Holz-Versteigerung.

Am kommenden Dienstag, den 26. Januar d. J., vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Rambacher Gemeindefeld, Distrikt „Johannisgraben“ No. 19, folgende Holzsortimente zur Versteigerung: 413 Amtr. Buchen-Scheit, 77 Knüppelholz, 3940 Stück Buchen-Beilen. Das Holz ist von sehr guter Qualität und lagert bequem zur Abfuhr. Sammelplatz der Steigerer am Frey'schen Eishaus im Goldsteinal. F 310

Rambach, den 21. Januar 1904. Der Bürgermeister: Morajch.

Tannen-Versteigerung.

Donnerstag, den 28. d. Monats, von 10 1/2 Uhr Vormittags, kommen im Niederjosbacher Gemeindefeld, Distrikt Langkopf, folgende Tannen zur Versteigerung: 16 Stück Tannen-Stangen 1. Klasse, 307 " " " 2. " 2170 " " " 3. " 1030 " " " 4. " 85 " " " 5. "

Der Walz liegt eine 1/2 Stunde von dem Bahnhof Niedernhausen entfernt. F 317

Niederjosbach, den 18. Januar 1904. Der Bürgermeister: Gruber.

Jagdverpachtung.

Die Feldjagd der Gemarkung Lörzweiler in Rheinhessen soll Samstag, den 30. Januar, Nachmittags 1 Uhr, im Schulhause von 1. Februar 1904 ab auf weitere 9 Jahre öffentlich verpachtet werden. Die Gemarkung umfaßt 550 Hektar, ist als Jagdgebiet in Bezug auf Form und Lage sehr günstig und wohl eines der besten in Rheinhessen.

Die Gemarkungsgrenze ist von den Stationen Bodenheim u. Nackenheim in einer halben Stunde und von der Station Hartzheim, der Nebenbahn Bodenheim-Alzei, in 2 Minuten bequem zu erreichen. F 317

Nähere Auskunft wird jederzeit erteilt. Lörzweiler, den 18. Januar 1904. Großh. Hessische Bürgermeisterei. Alendorff.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktstraße. Sonntag, den 24. Januar. (3. n. Epiph.) Militär-Gottesdienst 8.40 Uhr: Div.-Vfr. Franke.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Defan Bidel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Schäfer. Die Kollekte ist für den Jerusalem-Verein bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen.

Antwoche: Vfr. Siemendorf. Dienstag, nachm. 4-6 Uhr, Lützenstraße 32: Arbeitsstunden des Missions-Frauenvereins. Mittwoch, den 27. Januar. (Kaisers Geburtstag.)

Festgottesdienst 9 1/2 Uhr für die Militär- und Zivilgemeinde gemeinschaftl. Div.-Vfr. Franke. Mittwoch v. 6-7 Uhr: Orgelkonzert. Eintritt frei. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde in der Aula der höheren Mädchenschule am Schloßplatz. Vfr. Schäfer.

Bergkirche. Sonntag, den 24. Januar. (3. n. Epiph.) Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Vfr. Diehl. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Seefenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfsp. Eberling. NB. Die Kollekte ist für den Jerusalem-Verein bestimmt.

Antwoche. Taufen und Trauungen: Vfr. Seefenmeyer. Verdingungen: Hilfsp. Eberling. Ringkirche. Sonntag, den 24. Januar. (3. n. Epiph.) Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Vfr. Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Vfr. Risch. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfsp. Schloffer. Die Kollekte ist für den Jerusalem-Verein bestimmt.

Antwoche. Taufen und Trauungen: Vfr. Friedrich. Verdingungen: Hilfsp. Schloffer. Kapelle des Bankneuhofes. Sonntag, den 24. Januar. (3. n. Epiph.), vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. 10 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein.

Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr: Nähverein. Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Missionsfest der älteren Sonnabend-Schule. (Kinder-Missionsfest.) Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung für Jedermann (Bibelstunde).

Montag, den 25. Januar, abends 8 Uhr: Vortrag von Herrn Hofprediger A. D. Sicker aus Berlin. Thema: Das Evangelium in seiner Bedeutung für das öffentliche und soziale Leben. Dienstag, den 26. Januar, abends 8 Uhr: Kaisers Geburtstagfeier. Die Festrede hat Herr Divisionspfarrer Franke übernommen. Festansprache: Unter Kaiser und Gottes Wege. Vorkommens, Silberorträge und Chorgesang.

Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Gemeinschaftsstunde. Ev. Männer- und Jünglingsverein. Sonntag, nachmittags 2 Uhr: Gesamtprobe für Kaisers Geburtstagfeier.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Kaisers Geburtstagfeier im großen Saale. Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorkommensprobe. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Verein junger Männer. Vereinslokal: Reichstraße 3, 1. Sonntag, nachmittags 3 Uhr an: Gesellige Zusammenkunft u. Soldatensammlung. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Ingenieur Bauheld. Montag, abends 9 Uhr: Männerchor-Probe.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung der Jugend-Abt. Donnerstag, abends 9 Uhr: Vorkommenschor-Probe. Freitag, abends 9 Uhr: Geell. Zusammenkunft. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Das Vereinslokal ist jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Vereinsbesuch frei. Evangelisches Gemeindefeld, Steingasse 2. Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2-6 Uhr für Erwachsene geöffnet.

Lesezimmer: Versammlung junger Mädchen. Jungfrauen-Verein der Bergkirche-Gemeinde: Nachm. 4 1/2-7 Uhr. Dienstag, den 26. Januar, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde des Herrn Vfr. Grein.

Versammlungen im Gemeindefeld des Pfarrhauses, Au der Ringstraße 3. Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst. Sonntag, nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein).

Montag, abends 8 Uhr: Versammlung konfirmierter Mädchen. Vfr. Risch. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Vfr. Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Mittwoch, nachm. 3-6 Uhr: Arbeitsstunden des Nähvereins. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ringkirchenchors. Donnerstag, nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunde des Guts-Abt.-Frauen-Vereins.

Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung konfirmierter Mädchen von Vfr. Lieber. Katholische Kirche. 3. Sonnt. nach Erscheinung des Herrn. 24. Januar. Fest der heiligen Familie.

St. Marienkirche zum hl. Bonifatius. Erste hl. Messe um 6, zweite 7, Militär-gottesdienst (Amt) 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr sakramentalische Andacht (582) mit Umgang. Abends 6 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Familie. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.10, 7.40 (Schulmesse) und 9.30 Uhr. Am Mittwoch, 27. Januar, dem Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs, ist um 9 Uhr Festgottesdienst mit Predigt. Samstag nachmittags 4 Uhr Salve. Gelegenheit zur Beichte ist am Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr, sowie am Sonntag morgen von 6 Uhr an. Abendläuten 5 Uhr.

Maria-Hilf-Kirche. Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6.30, zweite hl. Messe mit Ansprache und gemeinschaftl. hl. Kommunion der Erstkommunikanten und des Marienbundes 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und Andacht zur heil. Familie. Nachm. 4.30 Uhr Andacht und Vortrag für den Marienbund in der Kirche. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 7, 7.45 und 9.15 Uhr. 7.45 Uhr sind Schulmessen. Mittwoch, 27. Januar, am Geburtsfest unleres Kaisers, ist morgens 9 Uhr hl. Messe mit Gesang. Samstag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Altkatholische Kirche, Schwalbacherstraße. Sonntag, den 24. Januar, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Wieder: No. 301, 305. Mittwoch, den 27. Januar (Kaisers Geburtstag), vormittags 10 Uhr: Hochamt. Wieder: No. 168, 169, 170. W. Krimmel, Vfr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 23. Sonntag, den 24. Januar. (3. n. Epiph.), vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Vfr. A. Jäger.

Methodisten-Gemeinde, Friedrichstr. 36, 37. Sonntag, den 24. Jan., vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt über Römer 5, 1-5. Thema: Gerechtigkeit und Glaubensgerechtigkeit. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigt über Römer 14, 7. Thema: Leben für und in Gott. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Jugendbund. Prediger J. Schmeißer.

Sapienten-Gemeinde, Draußenstr. 54, 55. Sonntag, den 24. Januar, vorm. 1/2 10 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst und Bibelstunde. Nachmittags 4 Uhr: Hauptgottesdienst. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Versuche. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Übung des Gesangsvereins. Prediger C. Karbinsky.

Apostolische Gemeinde. Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Et. (Gewerbehalle). Sonntag, den 24. Januar, vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist. Freitag, 29. Jan., abends 8 Uhr: Gottesdienst und Predigt.

Heilsarmee, Frankenstraße 13. Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch vorm. 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Russischer Gottesdienst. Samstag, abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Donnerstag, den 28. Jan. (Cobdenstag der Frau Herzogin Elisabeth v. Roflan), vormittags 11 Uhr: Trauergottesdienst. Große Kapelle.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Frankfurterstraße 3. Sunday Services: Holy Eucht, 8.30; Matins, Sung Celebration, Sermon, 11; Children's Class, 4; Evensong, 5; Pulpit Instruction, 6.

Holy Days and Week-days: Matins and Celebration at 8 on Tues. Thurs. Sat. - at 10.30 on Wed. and Fri. Evensong, Fri. and Holy Days, 6.

No service on ordinary Mondays. Special Notice: Monday, 8. Paul's Day: Services 10.30 and 6.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser-Friedrich-Ring 36.

Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerika-Linie. F 330 (Passage-Bureau d. Gesellschaft: Wilhelmstr. 10.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York, 23.1. Schnellp. Blücher, 30.1. Postd. Pennsylvania, 6.2. Postd. Patricia, 13.2. Schnellp. Moltke, 20.2. Postd. Pretoria, 27.2. Postd. Graf Waldersee, 5.3. Schnellp. Blücher, 12.3. Postd. Pennsylvania, 17.3. Schnellp. Moltke, 19.3. Postd. Patricia, 24.3. Schnellp. Deu's Island, Nach Boston: 21.1. Postd. Adria, Nach Baltimore: 2.2. Postd. Bethania, Nach Philadelphia: 21.1. Postd. Adria, 2.2. Postd. Arcadia, Nach Westindien: 28.1. Postd. Westphalia, Nach Mexico: 20.1. Postd. Hispania, 24.1. Postd. Canada, 29.1. Postd. Prinz Aug. Wilh. Nach New Orleans: 10.2. Postd. Dortmund. Nach Ost-Asien: 20.1. Postd. Saxonia, 30.1. Postd. Suevia, 10.2. Postd. Artemisia, 20.2. Postd. Segovia, Nach Manila, Port Arthur und Wladivostok: 25.1. Postd. Nicomedia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glückhoff Wilhelmstraße 50. F 330

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: S.-D. „Kais. Wilh. II.“ nach New York, 20. Jan 1 Uhr vorm. in New York. D. „Köln“ nach Bremen, 20. Jan. 10 1/2 Uhr vorm. in Bremerhaven. D. „Breslau“ nach Bremen, 19. Jan. 2 Uhr nachm. von Galveston. - Cuba-, Brasilien-, La Plata-Linien: D. „Coblenz“ nach Bremen, 19. Jan. Dover passiert. D. „Aachen“ nach Rotterdam, Antwerpen, Bremen, 19. Jan. von Lissabon. D. „Halle“ nach Brasilien, 19. Jan. von Oporto. D. „Maine“ nach Cuba, 19. Jan. von Antwerpen. D. „Helgoland“ nach La Plata, 19. Jan. in Antwerpen. - Ost-Asien- und Australien-Linien: D. „König Albert“ nach Bremen, 18. Jan. von Neapel. D. „Bayern“ nach Bremen, 18. Jan. in Hongkong. D. „Preußen“ nach Ost-Asien, 20. Jan. von Bremerhaven. D. „Würzburg“ heimwärts, 19. Jan. von Moji. D. „Pr.-R. Luitpold“ nach Australien, 19. Jan. von Genua. - Truppen-Transport: D. „Darmstadt“ nach Swakopmund, 20. Jan. in Wilhelmsruh.

Red Star Line. (Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Blokal, Langgasse 20.) F 330

Antwerpen-New York-Dienst. D. „Kroonland“ am 10. Jan. von Antwerpen nach New York abgegangen. D. „Vaderland“ am 11. Jan. von New York nach Antwerpen abgegangen. D. „Zetland“ am 16. Jan. von Antwerpen nach New York abgegangen. D. „Kroonland“ am 20. Jan. in New York von Antwerpen angekommen. D. „Vaderland“ am 20. Jan. Lizard passiert von New York kommend (am 21. Jan., 3 Uhr nachm. in Antwerpen erwartet). - Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Belgenland“ am 13. Jan. von Antwerpen nach Philadelphia abgegangen. D. „Rhinland“ am 15. Jan. in Philadelphia von Antwerpen angekommen. D. „Switzerland“ am 19. Jan. Lizard passiert von Philadelphia kommend (am 21. Jan., 6 Uhr morgens in Antwerpen erwartet). - Antwerpen-Boston-Dienst. D. „Oxonian“ am 10. Jan. in Boston von Antwerpen angekommen. D. „Kingstonian“ am 16. Jan. in Antwerpen von Boston angekommen.

Druck und Verlag des 2. Schellenderg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.